

Die tägliche Reinhaltung beschränkt sich auf die nöthigten Arbeiten.

Der Herd muß vor dem Anfeuern innen und außen sauber gemacht werden. Damit das Feuer gut brennen kann, wird der Kofst gereinigt und der Aschentaßen geleert. Backofen und Herdplatte werden gefegt und das Wasserschiff gefüllt. Alle 2—3 Wochen wird der Herd ausgerußt. Dabei nimmt man den Ruß mit einem Krüchchen von der abgehobenen Platte, den Ringen, dem Schiff und den inneren Theilen des Herdes und kehrt alles mit einem Besen oder Flebervisch ab.

Die Geschirre werden am besten sofort nach dem Gebrauche gereinigt. Man entfernt zuerst alle Speisereste und stellt das Geschirr sortenweise zusammen. Die weniger schmutzigen Sachen wie Gläser, Eßlöffel und Porzellan werden zuerst gespült. Bei den Messern und Gabeln achte man darauf, daß dieselben nicht bis an das Heft in das heiße Wasser kommen; nachdem sie abgetrocknet sind, werden sie mit Sand gerieben oder auf einem mit Leder bespannten Brette mit Puzpulver blank gemacht. Die Kochtöpfe stellt man, sobald sie leer sind, mit Wasser auf den Herd, spült sie dann und befreit sie außen vom Ruße. Hierauf wäscht man Tische, Stühle, Herd und Ablaufbrett ab und reinigt Spülgeräte und Wasserstein. Zuletzt wird der Boden gesäubert.

Au den Samstagen verfährt man etwas gründlicher.

Die Geschirrböden werden, wenn nötig, außen mit Sand gerieben, die Schränke und Schäfte abgewaschen, die Holzgeräte mit Sand gebürstet, Kupfer-, Messing- und Blechgeschirre blank gemacht, Fenster und Gefimse gepuzt. Am Herde werden die blanken Teile mit Asche oder Schmirgelpapier gerieben und etwaige Messingteile glänzend gepuzt. Die Herdplatte scheuert man mit Sand und schwärzt sie von Zeit zu Zeit mit angerührter Ofschwärze.

Mindestens zweimal im Jahre findet ähnlich wie in den übrigen Räumen eine Hauptreinigung statt.

Das Herdrohr wird herausgenommen und inwendig gründlich gereinigt. Blechgeschirr reibt man in Sodawasser mit Schachtelhalm blank, Holzgeschirr scheuert man mit Wasser und Sand, Kupfer- und Messinggeschirr pußt man mit angebrühter Kleie, der man Essig und Salz beimischt, und schwenkt es dann sorgfältig. Die Fenster werden ausgehoben, Wände und Decke abgekehrt, Schränke und Schäfte wie die Thüren mit Seifenwasser gründlich gereinigt. Wände, die mit Olfarbe angestrichen sind, können mit Seife und Wasser abgebürstet werden. Seitenwände und Rohr des Herdes werden gewischt oder mit Eisenlaß angestrichen. Zuletzt wird der Boden gepuzt.